

Geschäftsleitung LEGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **81 (2019)**

Heft 2: **Quer denken - kreativ handeln**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung LEGR

In dieser Schulblattnummer und in den kommenden wollen wir die Mitglieder der Geschäftsleitung LEGR vorstellen. Wer setzt sich im LEGR mit Engagement für die Bündner Lehrer und Lehrerinnen ein? Wir starten mit den neuen GL-Mitgliedern und lassen sie selbst zu Wort kommen

VON JÖRI SCHWÄRZEL, LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE LEGR



Laura Lutz

Lehrerin 5./6. Klasse im Schulhaus

Caguils, Domat/Ems

Wohnort: Chur

Hobbies: Theater spielen, joggen, wandern, lesen, kochen

Geschäftsleitungsmitglied LEGR: seit 2018

Fraktionskommission Primar LEGR: seit

2016

Warum engagiere ich mich im LEGR?

Ich möchte mitreden können, wenn es um Fragen geht, die unseren Berufsstand betreffen.

Was schätze ich an der Bündner Volksschule?

Die Bündner Volksschule steht für mich für Vielfalt und Toleranz. Mir persönlich gefällt eine Wiese mit bunten und unterschiedlichen Blumen besser, als eine sehr ergiebige, jedoch einseitige Monokultur.

Was liegt mir am meisten am Herzen?

Unseren Berufsstand in Ehren zu halten. Für unsere Schülerinnen und Schüler guten Unterricht zu halten, denn sie sind unsere Zukunft.

Für unsere Lehrpersonen einzustehen, denn sie unterrichten unsere Zukunft.

Das möchte ich auch noch sagen:

Es liegt mir am Herzen, dass die immerzu wachsenden Ansprüche an den Lehrerberuf in der Gesellschaft und der Politik wahrgenommen werden. Darauf muss dringend adäquat reagiert werden.



Urs Stirnimann

Lehrer auf der Sekundarstufe I,

in Churwalden

Wohnort: Churwalden

Hobbies: Ski fahren, langlaufen, biken, walken

Geschäftsleitungsmitglied LEGR: seit

2017 interimistisch, gewählt 2018

Fraktionskommission Sek 1 LEGR:

seit 2000 Vorstandsmitglied Sekundar-

lehrpersonen Graubünden SGR,

ab 2006 Vorstands-/Kommissionsmitglied

Fraktion Sek 1 LEGR

Warum engagiere ich mich im LEGR?

Ich finde es wichtig, dass die Bildungspolitik, der Schulbehörden- und der Schulleiterverband den LEGR als verlässlichen

Partner wahrnehmen. Nur so können wir Einfluss auf unser Schulsystem nehmen.

Dazu trage ich einen Teil mit meinem Engagement bei.

Dass die zeitliche Belastung dabei nicht zu gross wird, verdanke ich meinen Kollegen der Fraktion Sek 1 LEGR. Wir konnten die Aufgaben bestmöglich unter uns aufteilen.

Was schätze ich an der Bündner Volksschule?

Die gesetzlichen Vorgaben gewähren auch kleinen Schulen Möglichkeiten für individuelle Lösungen vor Ort. Dies garantiert deren Erhalt und bewahrt Schülerinnen und Schüler vor zu langen Schulwegen.

Was liegt mir am meisten am Herzen?

Am meisten am Herzen liegt mir ein guter Kontakt zu meinen Schülerinnen und Schülern. Dabei versuche ich meinen Unterricht mit einer Prise Humor zu würzen. Die Balance zwischen fachlicher Korrektheit und verständlicher Aufarbeitung des Unterrichtsstoffes ist mir auch ein wichtiges Anliegen.

Das möchte ich auch noch sagen:

Ein wichtiger Eckpfeiler für unseren Unterricht sind gute Lehrmittel. Deshalb engagiere ich mich momentan bei der Entwicklung eines neuen Lehrmittels für Natur und Technik. Ich bin bei NaTech 7-9 als Praxisexperte tätig und bringe meine langjährige Unterrichtserfahrung dabei ein.

Stellungnahme zu Grflex

Der LEGR hat Stellung bezogen zu den von der Regierung geplanten Gesetzesrevisionen zur Haushaltsflexibilisierung (GrFlex). Die Vorlage betrifft wegen des dazugehörigen automatischen Sparmechanismus auch die Volksschule direkt. Der LEGR lehnt GrFlex ab.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL UND JÖRI SCHWÄRZEL, AUSSCHUSS DER GESCHÄFTSLEITUNG LEGR

Der LEGR verlangt einerseits eine Ausgeglichenheit zwischen Massnahmen bei den Ausgaben und bei den Einnahmen, falls mal die Kantonsfinanzen aus dem Lot laufen würden. Andererseits darf das «Entlastungspaket», das in Tat und Wahrheit ein Abbauprogramm sein wird, nach Meinung des LEGR nicht am Volk vorbeigeschleust werden. Es muss vom Volk demokratisch abgesegnet werden können. Die Grundprinzipien einer direktdemokratischen und verantwortungsvollen Staatsführung (good

governance) werden mit der vorgeschlagenen Gesetzesrevision sowie mit dem geplanten Auslöser für ein Entlastungspaket nicht berücksichtigt.

Mit Nachdruck wehrt sich die Geschäftsleitung LEGR gegen einen Automatismus beim Überschreiten von Schwellenwerten, der keinen Einbezug von Direktbetroffenen (Vernehmlassung) vorsieht und der die direktdemokratische Möglichkeit eines Referendums ausschaltet.

Die aktuellen Gewinne und das grosse Vermögen des Kantons lassen der Regierung und dem Grossen Rat genügend Zeit, ein gut abgestütztes Entlastungspaket zu schnüren. Es gibt keinen Grund, das Vorhaben in der angedachten Eile umsetzen zu müssen.

Infos: www.legr.ch/news/stellungnahmen/

Umsetzung 6-Punkte-Programm zur Verbesserung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

An der Delegiertenversammlung 2018 wurde das 6-Punkte-Programm zur Verbesserung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen verabschiedet. Die Geschäftsleitung LEGR ist daran, einen Massnahmenplan zur Umsetzung des 6-Punkte-Programms, beruhend auf dem DV-Beschluss, zu erarbeiten.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL, PRÄSIDENTIN LEGR

Parallel dazu geht die Geschäftsleitung LEGR bereits einzelne Punkte der Umsetzung aktiv an.

- So beteiligte sich der LEGR beispielsweise an einer Lohnumfrage des LCH für die Stufen Primar und Kindergarten. Mit gegen 50% Beteiligung war die Umfrage äusserst erfolgreich. Nun warten wir gespannt auf die Resultate.
- Es fanden verschiedene Treffen bezüglich

der Altersentlastung von Teilzeitlehrpersonen statt.

- Zudem führten wir Gespräche bezüglich der Lehrmittelsituation für Romanisch- und Italienischbünden.

Den Massnahmenplan zur Umsetzung des 6-Punkte-Programms versteht die Geschäftsleitung LEGR als rollende Planung. Er ist deshalb ein ständiges Traktandum in den Sitzungen. Auch die Fraktionskommis-

sionen befassen sich mit dem Massnahmenplan. Diejenige des Kindergartens hat bereits ein umfangreiches Argumentarium bezüglich der faktischen Gleichstellung des Kindergartens mit den anderen Schulstufen ausgearbeitet.

Frauenstreiktag 14. Juni 2019

Am 14. Juni 1991 fand der erste Frauenstreiktag in der Schweiz statt. Unter dem Motto «Wenn Frau will, steht alles still» beteiligten sich unzählige Frauen in der ganzen Schweiz an Protestaktionen und setzten sich für eine gelebte Gleichstellung in allen Lebensbereichen ein.

VON CHRISTINE HARTMANN, GESCHÄFTSLEITUNG LEGR

Der Anlass wurde auch von verschiedenen Verbänden unterstützt. Einige Lehrerinnen können sich vielleicht noch erinnern, dass an der ehemaligen Frauenschule das Thema breit diskutiert wurde.

Seit 1991 hat sich einiges verbessert. Frauen sind in der Politik und im Beruf besser vertreten. Damals wie heute verdiente zwar eine Lehrerin gleichviel

wie ein Lehrer, jedoch sind die Löhne in den Berufen, die mehrheitlich von Frauen ausgeübt werden, oft signifikant tiefer, was insbesondere auch den Primar- und Kindergartenlohn betrifft.

Nicht streiken, aber engagieren

Ein Kollektiv aus unterschiedlichen Verbänden plant den Frauenstreiktag 2019 in Graubünden. Bis zum 14. Juni 2019 ist

geplant, dass jeden Monat eine Veranstaltung stattfindet, welche das Thema aufnimmt. Am 14. Juni soll gegen Abend ein Umzug in Chur stattfinden mit einer Hauptversammlung auf dem Alexanderplatz. Auch sollen viele weitere Anlässe im ganzen Kanton angeboten werden.

Es ist wichtig, dass wir uns engagieren und uns für unseren Beruf, der für beide Geschlechter attraktiv sein soll, einsetzen! Streiken dürfen wir nicht; aber der Tag gibt uns die Gelegenheit, das Thema Gleichstellung und Chancengleichheit an der Schule und im Unterricht zu thematisieren.

Info: <https://frauenstreik2019.ch/>



Jetzt Mitglied werden beim LEGR

- aus Solidarität
- für eine wirkungsvolle Berufspolitik
- Zugang zu Dienstleistungen und Beratungen
- Berufs-Rechtsschutzversicherung
- Vergünstigungen bei Krankenkassen, Versicherungen, Banken, Papeterien etc.

Lehrpersonen Graubünden LEGR, geschaeftsstelle@legr.ch, www.legr.ch

